

Vorlage-Nr. 0985 / 2018



CDU Mainz

Ortsbeiratsfraktion

MAINZ – Oberstadt

Antrag der CDU-Fraktion für die Ortsbeiratssitzung vom 6. Juni 2018 Radwegekonzept Goldgrube

Antrag:

Der Ortsbeirat der Oberstadt fordert die Verkehrsdezernentin und die Verwaltung der Stadt Mainz dazu auf, dass Anfang Mai im Ortsbeirat vorgestellt Radwegekonzept für die Goldgrube zu überarbeiten.

Primäres Ziel muss es sein, dass sich die Fahrradfahrer auf der Goldgrube sicher fühlen. Des Weiteren soll auch weiterhin ein flüssiger Verkehr für Autos und Busse möglich sein.

Zusätzlich sollte die Stadt ein zukunftsfähiges Konzept für die gesamte Strecke vom Stadtpark (Göttelmannstraße) bis zur Uniklinik (Augustusplatz) entwickeln.

Der Ortsbeirat und die Öffentlichkeit sind in die Erarbeitung möglicher Lösungen frühzeitig einzubinden und zu informieren.

Begründung:

Vor knapp zwei Jahren hat die Stadt durch Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn versucht, die Radfahrer vom maroden ehemaligen Radweg auf die Straße zu verweisen. Sie hatte damals angegeben, dass dies den Verkehr an der stark frequentierten Durchfahrtsstraße verlangsamen werde und so das Radfahren sicher werde.

Dass dieses Ziel nicht erreicht wurde, gesteht die Stadt nun ein und will durch einen sogenannten Sicherheitsstreifen für die Radfahrer die Fahrbahn auf 5 Meter verengen und somit den Verkehr verlangsamen.

Dieses Konzept ist aus Sicht der CDU nicht geeignet, das gewünschte Ziel, nämlich mehr Sicherheit für die Radfahrer, zu erreichen. Eine Durchgangsstraße, die gleich von mehreren Buslinien befahren wird, kann nicht so verengt werden.

Die CDU schlägt beispielsweise vor, die ehemaligen Radwege Richtung Fahrbahn zu verbreitern und so wieder Radwege zu schaffen, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Fahrbahn könnte damit eine Breite von 7,5 Metern erhalten, was es Bussen und Lastwagen ermöglicht, trotz Radfahrern aneinander vorbeizufahren. Die Radwege wären durch Bordsteine klar von der Fahrbahn getrennt und würde ein geordnetes und sicheres Miteinander ermöglichen.

Seit Jahren sind die Anwohner mit der Situation in der Goldgrube unzufrieden und das Thema wurde auch mehrfach im Ortsbeirat und der Presse thematisiert. Ankündigungen über die proaktive Kommunikation ist die Verwaltung nicht nachgekommen.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

Für die CDU-Fraktion, gez. Alexandra Geurts